

NABU Östlicher Schurwald

Rückblick auf das Jahr 2022



NAJU-Kindergruppe: so lief unser Jahresabschluss am 16.12.2022

An der Bühllinde trafen sich die NAJU-Familien zum „Schnee-Feuer-Spaß“. Dort wartete nicht nur ein prima Schlittenhang auf unsere Jüngsten, sondern auch Heinz Mühleis, Vorsitzender des NABU östlicher Schurwald. Heinz hatte ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk für uns in petto: Anlässlich der Landesvertreterversammlung des NABU in Kornwestheim wurde der NABU-Ortsverband östlicher Schurwald für seine erfolgreiche Mitgliederwerbung ausgezeichnet und erhielt einen Gutschein für Naturschutzprodukte im NABU-Shop. Dieser wurde der Kindergruppe übergeben. Für uns als Betreuerinnen eine tolle Anerkennung. Danke an unsere NAJU-Familien fürs Mitmachen und vor allem auch Danke an unseren NABU, der die Kindergruppe so toll unterstützt.

Wir waren sowieso mal wieder positiv überrascht, wie viele zu unserem letzten Treffen im Jahr 2022 gekommen sind – so schön wuselig und voller Kinderlachen. Mit ordentlich Schwung vom Schlittenhang ging es in den Bruckwasen zur NABU-Alm. Dort warteten bereits Samuel und Claudia, die ein Feuer vorbereitet hatten. Die Hanglage an der Alm wurde mit Schlitten, Bobs und Rutschern von den NAJU-Kindern und ihren Geschwistern ausgenutzt. Welch ein Jauchzen und Lachen. Die Eltern wärmten sich derweil an der Feuerstelle und plauderten miteinander. Dann wurden gemeinsam Stöcke geschnitzt und Stockbrot gegrillt. Dazu gab es warmen Apfelsaft – natürlich original Rechberghäuser. Als es dunkel wurde, traten wir den Heimweg mit Fackeln an. Das Leuchten der großen Gruppe vorbei an verschneiter Landschaft war wirklich märchenhaft. Ein würdiger Jahresabschluss.





Einladung zum Lichtbildervortrag: Axels Wiese in Rechberghausen

Unser Mitglied Axel Beck schildert seine Naturerlebnisse und zeigt Naturaufnahmen, die er ausschließlich auf einem Garten- und Wiesengrundstück im Gewann Bruckwasen in Rechberghausen machen konnte - eine Bestandsaufnahme unserer heimischen Fauna.

Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 09. Dezember, um 19 Uhr, in der Begegnungsstätte im Schlossmarkt in Rechberghausen. Kostenloser Eintritt, ein Spendenkässle steht bereit.

Absage: Expedition entlang des Herren- und Tobelbaches.

Die für 2. Dezember im Programm angekündigte Exkursion muss auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Obstbaumpflanzaktion: Ein voller Erfolg

Die Kinder der NAJU Gruppe Östlicher Schurwald mit Ihren Eltern und Großeltern, GemeinderätInnen und Nabumitglieder trafen sich am vergangenen Freitag auf der Wiese zwischen dem Gemeindekindergarten und der Schurwaldschule, um gemeinsam eine neue Streuobstwiese anzulegen und so einen Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft zu leisten. Zunächst galt es die Pflanzlöcher auszuheben, was bei dem zähen Lehmboden gar nicht so einfach war. Trotzdem hatten alle ihren Spaß. An dem einen Loch erfreuten sich die Kinder an den Regenwürmern, an einem anderen waren eher die schön zu formenden Lehmkugeln wichtig. Unter Anleitung von Gärtnermeister Ulrich Mühleis wurden dann die Pflanzstäbe eingeschlagen, die Bäume gesetzt und der Pflanzschnitt durchgeführt. Da die Wiese

später von Schafen beweidet werden soll, wurde ein Verbisschutz angebracht. Damit man beim Spaziergang mehr über die jeweilige Obstsorte erfahren kann, wurden zum Schluss noch mit QR – Code versehene Namensschilder angebracht. Beim Lesen der Namen hatten viele ihren Spaß. „Börtlinger Weinapfel“, „Berner Rosenapfel“ und „Zabergäurenette“ - bei der „Ananasrenette“ fragten sich dann viele, ob denn nun der Klimawandel schon so weit fortgeschritten sei, dass bei uns Ananas wachsen. Mit leckerem Rechberghäuser Apfelsaft fand die Aktion einen schönen Abschluss und alle waren sich einig, dass man so etwas öfter machen sollte.







Obstbaumpflanzaktion am 25.11.2022 mit dem Gemeinderat und der NAJU Gruppe

Der NABU Östlicher Schurwald, die NAJU Kindergruppe und VertreterInnen des Gemeinderats wollen am 25. November gemeinsam eine Aktion für die Natur- und Kulturlandschaft auf dem Gemeindegebiet Rechberghausens durchführen. Dafür bietet sich das Anlegen einer neuen Streuobstwiese an. Streuobstwiesen prägen das Bild unserer Kulturlandschaft seit langer Zeit. Im Frühjahr erfreuen sie uns mit ihrer

Blüte und bereits ab Juni bereichern ihre Früchte mit Kirschen, Pflaumen, Birnen und Äpfeln unseren Speiseplan. Auch die Rechberghäuser Apfelsaftprodukte stammen von diesen Wiesen. Streuobstwiesen sind ein bedeutender Lebensraum für die heimische Vogel- und Insektenwelt. Hier finden wir den Großteil unserer Singvögel. Um Streuobstwiesen zu erhalten, müssen sie gepflegt werden. Dies bedarf Zeit, die sich viele Menschen heute nicht mehr nehmen und auch unsere Landwirte mit ihren immer größeren Maschinen tun sich schwer, eine baumbewachsene Wiese zu mähen. Der NABU Östlicher Schurwald schneidet jedes Jahr bis zu 100 Bäume und mäht ca. 2,5 ha dieser Wiesen. Die Gründe für den Rückgang der Streuobstwiesen sind vielfältig. Dem wollen wir entgegenwirken. Alle BürgerInnen sind herzlich eingeladen, an der Aktion teilzunehmen.

Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Wiese zwischen dem Gemeindekindergarten im Töbele und der Schulturnhalle.

Alles, was Sie mitbringen sollten, ist ein Spaten / eine Schaufel und Arbeitshandschuhe.



Die NABU Schafe sind wichtige Helfer bei der Pflege der Streuobstwiesen.

NAJU-Kindergruppe: so lief unsere Familien-Apfelsaft-Aktion am 21.10.

Am Freitag stand unsere Apfelsaft-Aktion auf dem Plan. Trotz Regen sind ca. 25 Kinder mit vielen Müttern, Vater und Opa gekommen, um Äpfel zu sammeln, zu waschen, klein zu schnippeln, zu schreddern und zu pressen. Als Lohn gab es süßen Apfelsaft zum Mitnehmen. Die Apfelreste bekamen übrigens Pferde und Schafe – ja bei uns verkommt nix.

Entgegen aller Befürchtungen, ob es überhaupt noch genug Obst auf den Bäumen am Schinderbach hat, haben wir so viele Äpfel gesammelt, dass wir am nächsten Tag noch 218 kg zum Pressen in Jebenhausen abgeben konnten. Das ergibt 131 Liter Saft.

An dieser Stelle möchten wir uns bedanken bei den vielen helfenden Händen. Danke an die liebe Nachbarin Tina für den Gartenschlauch – ohne Wasser geht's nicht. Und besonderen Dank an den Apfelsaftverein für die beiden Apfelpressen. Danke auch an die Gartenfreunde: In Eurer Villa haben wir brauchbare Utensilien gefunden und natürlich wieder aufgeräumt.

Unsere NaJu-Kindergruppe hat, in dieser Form, einjähriges Jubiläum. Mit der Apfelsaftaktion sind wir im Oktober letzten Jahres neu durchgestartet. Was wir alles so mit Euch Kindern erlebt haben, findet Ihr auf der NaBu-Homepage:

<https://www.nabu-oestlicher-schurwald.de>

Allen Familien, denen unser Apfelsaft so gut geschmeckt hat: Der Apfelsaftverein verkauft Saft von heimischen Streuobstwiesen immer samstags 10 – 11 Uhr am Nebeneingang zum Ochsen oder auch jederzeit erhältlich im Staufer's. Die Vermarktung des Saftes hilft dem Erhalt dieser besonders artenreicher Naturlandschaft. Umweltschutz kann so lecker sein.

Unser nächstes Treffen ist am 25.11. um 14.00 Uhr: Wir möchten mit den Großen vom NaBu und dem Gemeinderat Streuobstbäume pflanzen. Wir freuen uns auf Euch!

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen







NAJU-Kindergruppe östlicher Schurwald in Rechberghausen feiert den 1. Geburtstag

Die kleine Präsentation zeigt die vielen Aktivitäten der NAJU-Kindergruppe im ersten Jahre ihres Bestehens. Viel Spaß und Freude und großes Engagement.

Happy Birthday.ppsx

Microsoft Power Point Präsentation 6.2 MB

[Download](#)

NAJU-Kindergruppe: so lief unser Biber-Ausflug am 14.10.22

Mit den Löwenzahn-Aktionen hat die NaJu-Kindergruppe östlicher Schurwald beim bundesweiten Wettbewerb „erlebter Frühling“ einen Sonderpreis gewonnen. Diesen hat sie am 14.10 eingelöst: Einen Ausflug zum Umweltzentrum Neckar-Fils in Plochingen.

Mit 28 „laufenden“ Kindern und 10 Betreuer*innen ging es mit Bahn und Bus nach Plochingen. Im Umweltzentrum auf dem ehemaligen Gartenschauengelände wurden sie von den beiden Biber-Beratern Hr. Brandstetter und Hr. Amann erwartet. Aufgeteilt in zwei Gruppen lernten die Kinder auf spielerische Weise sehr viel Wissenswertes über das Nagetier Biber: Wie groß und schwer werden Biber, wie sieht der Bau aus, wie viel Nachwuchs bekommen Biber, wovon ernähren sie sich. Mit Möhren wurden die typischen Bissspuren an Bäumen geübt. Ganz deutlich wurde das Tier erkundet anhand von Fellen, Schädeln und Gebiss sowie einem ausgestopften Modell. So erfuhren die NaJu-Kinder warum die Nagezähne gelblich sind und dass die Kelle (der Biberschwanz) zur Warnung genutzt wird. Gekonnte NaJu-Kids erfühlten aus verschiedenen Schleichtieren den Biber heraus. Bei einem Quiz im Biberkostüm wurde das Wissen nochmal abgefragt.

Angesprochen wurde die ökologische Vielfalt, die im Umfeld von Bibern um das 40-fache steigt. Er fällt Bäume, baut Burgen und gestaltet Landschaften. Biber waren lange fast ausgestorben und siedeln sich durch den Artenschutz wieder an Neckar und Fils an. Im Kreis Esslingen und Umfeld leben mittlerweile ca. 15 Biberpaare. Es wurden auch die Konflikte durch Biber thematisiert, wenn bspw. Dämme unterhöhlt werden.

Die zwei Stunden im Umweltzentrum gingen wie im Fluge vorbei und schon ging es wieder mit dem ÖPNV zurück – pünktlich kam die Kindergruppe in der Pizzeria „Alte Post“ an und ließ den Ausflug in gemütlicher Runde bei Pizza ausklingen.

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen





NAJU-Kindergruppe: so lief es mit dem Wald-Mobil am 23.09.22

Mit einer großen Gruppe von knapp 30 Kindern liefen wir gemeinsam in das Burgholz, um Michael Eisele vom Waldmobil zu treffen. Nach kurzer Begrüßung spielten wir in kleinen Gruppen „Fühl den Baum“. Dabei bekam ein Kind eine Augenbinde und wurde zu einem Baum geführt. Dort fühlte es Rinde, Moos, Efeu usw. Nun wurde das NaJu-Kind immer noch mit verbundenen Augen wieder zum Ausgangspunkt geführt und musste „sehenden Auges“ den Baum wiederfinden. So spannend kann man den Wald mit allen Sinnen erfahren. Dann wurde innerhalb der Gruppe getauscht. Sogar wir Betreuerinnen durften uns ausprobieren. Zurück am Waldmobil erfuhren wir anhand eines Märchens, warum der Zapfen einer Douglasie so aussieht, als ob eine kleine Maus im Zapfen sei. Außerdem wussten

die Großen bereits, warum wir keine Tannenzapfen auf dem Boden finden. Es sind Fichtenzapfen, die am Boden zu entdecken sind.

In einer kleinen Pause eroberten die Kinder kurzerhand die Waldlichtung und bauten mit unterschiedlichen Baumscheiben einen Balancier-Parcours durch die Riesenpfütze. Ein Spaß für alle!

Nun ging es zurück in den Wald. Wieder in Kleingruppen wurde alles rund um Bäume gesammelt: Früchte, Blätter, Rinde, Zapfen usw. Am Waldmobil legten alle in einem Domino-Spiel die Fundsachen zu einem großen Natur-Mandala zusammen. Raus kam ein Riesengesicht.

So schnell waren zwei Stunden vorbei. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal herzlich bei Michael und Ute Eisele für die spannende Zeit im Wald.

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen





NAJU-Kindergruppe: Waldmobil am 23.09.22

Liebe Draußenkinder im Grundschulalter, die Sommerferien sind rum und wir starten gleich mit einem Super-Highlight: Wald ist Naturraum, Wald ist Erholungsraum und Wald ist auch Wirtschaftsraum. Es gibt bei uns im Wald so viel Spannendes zu entdecken. Was genau? Das zeigt uns das Waldmobil – mit viel Spiel und Spaß.

Wir treffen uns am **Freitag 23.09 – Achtung bereits um 14.30 Uhr beim alten Forsthaus**. Von dort laufen wir gemeinsam zum Waldmobil. Rückkehr ca. 17.30 Uhr. An dieser Stelle danken wir herzlich Graf von Degenfeld, dass wir uns in seinem Wald treffen dürfen.

Ihr braucht wetterfeste Kleidung und ne große Portion Neugier.

Wir freuen uns auf Euch!

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen

NAJU-Kindergruppe: so lief unser Sommer-Natur-Spaß am 01.08.22

Anfang der **Sommerferien** lud die NAJU-Kindergruppe in Rechberghausen zum Schülerferienprogramm ein. Gleich zu Beginn des Treffens gab es interessante Tiere zu entdecken. Zum einen zeigte uns Heinz Mühleis ein Turmfalken-Küken. Das fiel vermutlich aus dem Nest und wurde von ihm soweit aufgepäppelt, dass es in eine Wildvogelstation gebracht werden kann. Wir wünschen dem Küken alles Gute! Am Boden kroch dann auch gleich die nächste Attraktion. Eine Raupe mit einem blauen „Horn“. Das imposante Insekt wird ein Lindenschwärmer.

Auf dem Weg zur NABU-Alm sammelten wir gemeinsam **Naturmaterialien**, die zu einem Naturmobile verbastelt wurden. An Stöcken befestigten die Kinder mit Bindfaden Zapfen, Steine, Farn, Eicheln, Disteln, Holunder, Schilfröhrchen usw. Aufgehübscht wurden die Mobiles mit bunten Holzperlen. So entstanden wunderschöne Unikate, die die Kinder zu Hause aufhängen konnten.

Jetzt fehlte noch der **Spaßfaktor** im Programm. Dafür spazierten wir zum Herrenbach und kühlten uns im Wasser. Lustig matschten die Füße im Bachbett. Auch hier gab es einiges zum Entdecken: Wir brauchten nur Steine zu lupfen und schon fanden wir Larven von Köcherfliegen und sogar eine Versteinerung. So verging ein wunderschöner Sommernachmittag wie im Fluge. Schön war's.

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen



PICCOLLAGE



NAJU-Kindergruppe: so lief unsere Bienen-Exkursion am 15.07.22

Am Imkerpavillon nahm Herr Geiselhardt von den Bezirksimkern 20 neugierige NaJu-Kinder in Empfang. Er erzählte den Kindern viel Wissenswertes über das Nutzinsekt Biene. Wussten Sie, dass eine Biene verschiedene Stationen in der „Karriereleiter“ in einem Bienenvolk durchlebt? Bienen nehmen einen wichtigen Platz in unsere Ökologie ein, denn sie produzieren nicht nur lokalen Honig, sondern bestäuben viele andere Nutzpflanzen (Obst). Doch dafür braucht es Platz für Bienen und andere Insekten. In verbauten Steinwüsten gibt es keine Bienen. Natürlich durften die Kinder in Kleingruppen auch direkt an die Bienenhäuser treten. Immer so respektvoll, dass die Bienen sich nicht gestört fühlen. Gemeinsam mit dem Imkern wurden Waben herausgeholt und genau betrachtet. Absolutes Highlight: Mit

dem Finger vorsichtig in die Wabe und das Süße Gold direkt probieren. Weitere Probiererle gab es im Pavillon: Den Unterschied schmecken zwischen dem kräftigen Bruckwasen-Honig „Waldzauber“ und dem cremigen Töbele-Honig „Sommertraum“. In der Zwischenzeit konnten die anderen Kinder das Gewinnerpaket vom NaJu-Wettbewerb erkunden und die Spiele gleich mal ausprobieren. Dann wurde gewechselt und jeder war nah an den Bienen. Ihr habt Euch alle getraut. Super NaJu-Kinder!

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmal Herzlich bei den Bezirksimkern, und vor allem Herrn Geiselhardt für den Nachmittag.

Zum Abschluss wurde noch gemeinsam auf dem Spielplatz im Gartenschauengelänge getobt. So gehen wir erstmal in die Sommerpause. Das nächste reguläre Treffen ist dann am 23. Sep. Die Infos hierzu kommen rechtzeitig.

Das ist Dir zulange? Am 01. August findet unser „Natur – Sommer – Spaß“ im Rahmen vom Schülerferienprogramm statt. Anmeldungen für Restplätze über das Rathaus.

Wir freuen uns auf Euch!

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen



Batnight 20.08.2022

Auf den Spuren der Fledermäuse

Jetzt zusammen mit dem NABU die Schönen der Nacht beobachten
Mausohren, Zwergfledermäuse oder gr. und kl. Abendsegler ... Fledermäuse haben nicht nur schöne Namen, sondern faszinieren auch mit ihren Flugkünsten.

Wer gerne mehr über die bedrohten Nachtlebewesen erfahren will, sollte die Zeit um die Internationale Fledermausnacht im August nutzen und an einer der vielen Exkursionen des NABU im August oder September teilnehmen.

Die Ortsgruppe NABU - Östlicher Schurwald bietet am Abend des 20.08.2022 um 19h eine Fledermausführung in Rechberghausen an.

Die Führung findet bei Regen NICHT statt, da die Fledermäuse dann nicht unterwegs sind.

Treffpunkt: Haupteingang des Parks "Grüne Mitte" in Rechberghausen





Impressionen vom Rechberghausener Festumzug zur 777 Jahr Feier und von der Blühwiese im Bruckwasen

NAJU-Kindergruppe: so lief unser Sommer-Familien-Spaß am 24.06.22

Wir haben uns an der Villa Gartenfreunde zu einem gemütlichen Sommertag am Schinderbach getroffen. Zu Beginn bauten die Kinder kleine Boote aus Korken, die dann im seichten Wasser des Bachs ausprobiert wurden. Auch die kleinsten konnten hier gefahrlos spielen. Zusammen bauten die Kinder prima am Damm weiter. Andere klickten frohgelaunt auf dem Bolzplatz.

Das zweite große Highlight des Treffens war ein Kirschbaum – voll mit reifen Früchten. Gemeinsam tüftelten die Jungs und Mädchen Strategien aus, um an die leckersten Kirschen hoch im Baum zu kommen. Das klappte am besten mit gegenseitiger Hilfe. Nach Hause hat es die Ernte übrigens nicht geschafft: alle sofort vernascht.

Unser nächstes Treffen ist am 15.7 zum Thema Bienen. Hier wird es eine Anmeldung geben. Weiter Infos dazu folgen.

Wir freuen uns auf Euch!

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen



NAJU-Kindergruppe: Frühling-Wiesen-Spaß am 20.05.22

Liebe Draußenkinder im Grundschulalter, am kommenden Freitag möchten wir mit Euch weiter am Löwenzahn-Wettbewerb schaffen. Außerdem erkunden wir gemeinsam den NABU-Turm. Klar, ist auch Zeit zum Spielen.

Neugierig geworden? Dann kommt mit uns raus. Wir treffen uns am **Freitag 20.05 um 15.00 Uhr auf dem Spielplatz Rosenstraße** Rechberghausen. Ende ca. 17.00 Uhr.

Bitte vergesst nicht Eure Aktionshefte und gepresste Löwenzahnblüten.

Wir freuen uns auf Euch!
Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen

Bird and Breakfast an Himmelfahrt

Am Donnerstag, 26. Mai 2022, laden wir alle Frühaufsteher zu einem vogelkundlichen Spaziergang mit Heinz Mühleis und Werner Dettling ein. Treffpunkt ist um 7 Uhr am NABU Unterstand im Gartenschaugelände (vom Eingang des Gartenschaugeländes aus dem Weg folgen). Die Tour endet am NABU Türmle in der Rosenstraße, wo ein Frühstück auf die Teilnehmer wartet. Ferngläser sollten mitgebracht werden. Für das Frühstück bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 5.- €.



Insektenhotel

Nicht nur Honigbienen, sondern insbesondere auch die Wildbienen leisten im Lauf des Jahres einen großen Beitrag zur Bestäubung unserer Obst-, Gemüse- und Blütenpflanzen. Doch die Wildbienen haben es in unserer Agrarlandschaft und in den aufgeräumten Gärten immer schwerer, eine Nistgelegenheit zu finden. Der Bau eines Insektenhotels auf einer von uns gepflegten Wiese war schon seit geraumer Zeit Thema unter den aktiven Mitgliedern. Samuel Dudok und Martin Scheckenbach haben nun die Initiative ergriffen und den Rahmen gebaut und

aufgestellt. Die Ausgestaltung erfolgte unter der Regie von S. Dudok. Einen großen Beitrag leisteten auch die NAJU Kinder, indem sie mit großer Ausdauer und Geduld die notwendigen Schilfröhrchen sägten. Noch fehlen 2 Elemente, aber wenn es die Witterung zulässt, können die Hotelgäste bereits einziehen.

NAJU-Kindergruppe: so lief unsere Löwenzahn-Aktion am 29.04.22

Jedes Jahr bietet der NAJU einen Kinderwettbewerb zu Themen im Frühling an. Zu Beginn unseres Treffens lüftetet wir das Geheimnis: Die **Pflanze mit Superkräften** ist der Löwenzahn.

An verschiedenen Stationen galt es den „Betsoicher“ (das ist sein schwäbischer Name) mit allen Sinnen zu entdecken. Dafür war es sehr hilfreich, dass auf der Wiese hinter der Villa Gartenfreunde reichlich Löwenzähne wachsen. Auf einer kleinen Karte konnten sich die Forscher an den Stationen einen Stempel fürs Mitmachen verdienen.

An der **Forscherstation 1** wurden die verschiedenen Blüten des Korbblütlers genau untersucht. Dabei mussten die Stadien von der Knospe bis zur fertigen Pusteblume gesammelt, in der richtigen Reihenfolge sortiert und unter der Lupe betrachtet werden. Beim Ausstechen der langen Wurzeln kam Staunen auf. Außerdem konnten unsere NAJU-Kids beobachten, wie sich die eingeritzten Stängel im Wasser lustig einkringeln.

An der **Kreativstation** wurde mit Naturmaterialien gemalt. Die Blüten des Löwenzahns eignen sich wunderbar für gelbe Sonnen. Blätter färbten die Kunstwerke grün, Erde für die braunen Bildelemente und mit Gänseblümchen konnte sogar lila gemalt werden.

An der **Spielstation** erfuhren die Nachwuchsforscher, warum der Löwenzahn im Frühling vielen Wildkräutern überlegen ist. Dabei „flogen“ die Samenkinder über die Wiese und besetzten Wiesenstücke, wenn sie im „Schere, Stein, Papier“-Duell gewonnen haben. Beim Pusteblumen-Wettpusten haben wir ganz spielerisch für kommenden Löwenzahn gesorgt.

Es ist übrigens für die Insekten besser, wenn auf Wiesen viele verschiedene Blumen und Kräutern wachsen, so wie am Schinderbach. Dann haben sie immer Futter, nicht nur in der Blütezeit des Löwenzahns.

Dass dieser richtig lecker schmecken kann, fanden die NAJU-Kinder an der **Küchenstation** heraus. Zum einen gab es Löwenzahn-Honig, den Eva uns aus Zeitgründen vorbereitet hat. Der Honig muss ziemlich lang einkochen. Selber Hand anlegen durften die Kinder bei der Löwenzahnbutter. Hier mussten die Blüten gesammelt, gewaschen und gezupft werden. Zusammen mit verschiedenen Kräutern stellen sie so einen sehr leckeren Brotaufstrich her.

Rezept Löwenzahn-Honig

120g Löwenzahnblüten

50 ml Wasser

½ unbehandelte Zitrone - Schale, gerieben

! EL Zitronensaft

300 g Zucker

Blüten ausschütteln, waschen und auszupfen (nur die gelben Blütenblätter nehmen). Die Blütenblätter mit der Zitronenschale und dem Wasser für 8 min aufkochen. Topf vom Herd nehmen und zugedeckt 12 Stunden ziehen lassen. Dann durch ein Sieb abgießen. Zitronensaft und Zucker zugeben.

Anschließend langsam bei niedriger Hitze unter Rühren einkochen bis ein dickes Sirup entsteht.

Rezept Löwenzahn-Butter

12 Löwenzahnblüten

500 g Butter

Frische Kräuter nach Belieben (Schnittlauch, Petersilie, Bärlauch, Liebstöckel)
Salz und grober Pfeffer

Blüten ausschütteln, waschen und auszupfen (nur die gelben Blütenblätter nehmen). Kräuter kleinschneiden und zusammen mit der Butter sowie den Löwenzahnblüten verkneten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

An der **Forscherstation 2** war Fingerspitzengefühl gefragt. Wer baut aus den Stängeln des Löwenzahns die längste Wasserleitung? Schnell war der Ehrgeiz der forschenden Jungs und Mädchen geweckt. Es galt viele Stiele zu sammeln und vorsichtig ineinander zu stecken. Es mussten immer wieder „Rohrbrüche“ geflickt werden... Der Rekord lag schließlich bei 3,45 m. Was für ein Spaß.

Zum Schluss gab es noch magische Momente, wenn eine Pustebume in ein Wasserglas getaucht und dann wieder vorsichtig herausgezogen wird. Probiert es doch zuhause mal aus!

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Vereinen in Rechberghausen bedanken, die uns immer wieder unterstützen. Hier gibt es einfach einen guten Zusammenhalt. Diesmal danken wir ganz speziell den Gartenfreunden für die Biertische, die wir für unsere Stationen brauchten und beim Turnverein für die Becher. Klar durfte der Rechberghäuser Apfelsaft nicht fehlen. Passte übrigens super zu den Löwenzahn-Leckereien.

An unserem **nächsten Treffen am 20. Mai** befassen wir uns weiter mit dem Thema Löwenzahn. Vergesst dafür nicht Eure „Hausaufgaben“ und bringt gepresste Blüten mit. In Euren Aktionsheften findet Ihr hinten noch Forscher-Karten, die Ihr gestalten könnt. Bringt doch Eure Hefte nächstes Mal mit.

Wir freuen uns auf Euch!

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen





ERLEBTER FRÜHLING

WETTBEWERB
FÜR KLEINE NATURFORSCHER

NAJU-Kindergruppe: wir erleben den Frühling am 29.04.22

Liebe Draußenkinder im Grundschulalter, das Frühjahr ist mitten da und die Natur gibt wirklich alles. Höchste Zeit den „Frühling zu erleben“.

Mit dem Kinderwettbewerb lädt die NAJU jedes Jahr alle Kinder dazu ein, die Tier- und Pflanzenwelt im Frühjahr zu erforschen. Welche Pflanzen zeigen sich als erste? Welche Zugvögel kehren zurück? Wer erwacht da aus dem Winterschlaf?

In diesem Jahr steht eine **Pflanze mit Superkräften** im Mittelpunkt des Wettbewerbs. Sie blüht gelb, schmeckt bitter und hat viele Namen. Als Meister der Anpassung wächst sie sogar aus Asphalttritzen, und als Frühblüher bietet sie Insekten eine wichtige Nahrungsquelle.

Neugierig geworden? Dann komm mit uns raus. An verschiedenen Forscherstationen wollen wir es ganz genau wissen.

Wir treffen uns am **Freitag 29.04. um 15.00 Uhr an der Villa Gartenfreunde**, Stufenstraße Rechberghausen. Rückkehr ca. 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch!

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen

NAJU-Kindergruppe: so lief die XXL-Insektenhotel-Aktion am 25.03.22

An unserem Treffpunkt der Bühllinde lernten unsere NAJU-Kinder von Gudrun, woran wir Insekten erkennen können. Die Anzahl der Beine ist das typische Merkmal für Bienen, Hummeln, Käfer & Co. Dann ging's los zur NABU-Alm, wo wir in Gruppen schaffig wurden. Das Sägen von trockenem Schilfrohr bedurfte sehr viel Geduld und Feingefühl. Die Röhrchen wurden in leeren Dosen und Ziegelsteinen gebündelt. Dort können Wildbienen ihre Eier ablegen. Dabei achteten wir darauf, dass keine Risse oder Splitter entstanden, damit die Insekten sich nicht verletzen. Das große Insektenhaus, das Samuel und Martin vom NABU vorbereitet haben, konnten wir nur ansatzweise füllen, da es echt viel Zeit braucht. Das wissen wir nun zu schätzen! Für Ohrenkneifer bauten wir aus Tontöpfen gefüllt mit Heu und Stroh Behausungen. Diese werden an Bäumen gehängt. Einige platzierten wir direkt an der Alm. Gerne möchten wir auch anderen Kindern die Freude an der Natur vermitteln, so dass jeder Kindergarten in Rechberghausen ein „Ohrenwurm-Heim“ von uns geschenkt bekommt.

Unsere Termine bis zu den Sommerferien sind 29.4 / 20.5 / 24.6 und der 15.7 –
Kommt mit uns raus!

Wir wünschen Euch Frohe Ostern.

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen



NAJU-Kindergruppe: Wir bauen ein XXL-Insektenhotel am 25.03.22

Liebe Draußenkinder im Grundschulalter, im Frühling fängt es wieder an zu summeln und zu schwirren. Die Natur erwacht und so auch unsere Insekten. Sie sind wichtig für unser Ökosystem. Wildbienen, Schmetterlinge, Ohrenkneifer und viele weitere Nützlinge brauchen nun Nistmöglichkeiten.

So, jetzt kommt Ihr NAJU-Kinder ins Spiel. Gemeinsam mit Samuel und Martin vom NABU bauen wir ein großes Insektenhotel an der NABU-Alm. Der Rahmen steht und wir dürfen es gemeinsam füllen. Gut, dass Ihr so schaffig seid. Ihr braucht wie immer wetterfeste Kleidung und gute Laune ☐

Wir treffen uns **am Freitag 25.03. um 15.00 Uhr an der Bühllinde, Ortsausgang Ende Bühlstrasse**. Rückkehr ca. 17.00 Uhr.

Wer geschickte Füllmaterialien hat, darf sich gern bei uns melden:

- hohle und markhaltige Stängel (Flieder, Bambus etc.)
- Holzwohle, Stroh
- Zapfen

- Ziegelstein
Wir freuen uns auf Euch!
Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen

NAJU-Kindergruppe: so lief unsere Müllmonster-Aktion am 11.03.22

Abfall gehört einfach nicht in unsere Umwelt. Jetzt im März ist genau der richtige Moment für den Frühjahrsputz, denn noch sind Hecken und Bäume kahl und nun beginnen die einheimischen Vögel mit dem Nestbau und könnten dabei den Unrat fälschlicherweise nutzen.

Unserem Aufruf im Rahmen der Ortsputzete folgten 25 hoch motivierte Kinder mit vielen Eltern, die gemeinsam das Müllmonster in Griff bekommen wollten. Wir bekamen ein ziemlich großes Gebiet vom Bruckwasen, über den Sandbuckel, Rentnerwegle/Radweg B297 entlang und Richtung Friedhof anvertraut. Also teilten wir uns in Gruppen und zogen „bewaffnet“ mit Greifzangen, Eimern und Müllbeuteln los.

Am häufigsten eingesammelt wurden Zigarettenstummel. Ist es denn wirklich schlimm, so eine kleine Kippe mal eben wegzuschnippen? **JA!!!!** Es braucht ca. 10 Jahre bis so eine Zigarette verrottet und dabei werden viele Giftstoffe freigesetzt. Ein viel bessere Idee ist es, auch unterwegs einen (Taschen)-Aschenbecher zu verwenden oder besser noch – nicht rauchen ☐

Es wurden auch viele Flaschen und Plastiktüten gefunden. Jeder kann mithelfen, indem wir Abfälle vermeiden, wo es geht. Und das was doch noch anfällt, in Mülleimer entsorgen. Wenn die öffentlichen voll sind, kann man ja auch einfach seinen Unrat mitnehmen. Übrigens unser „gefährlichster Fund“ waren Spiegelfliesen, die in der Erde steckten, und der „lustigste“: eine Unterhose!

Nach 2 Stunden trafen sich alle Teilnehmer wieder an der Bühllinde und verputzten das wohl verdiente Vesper, welches wir von der Gemeinde bekommen haben. Herzlichen Dank dafür an die Verwaltung (Fr. Dill).

Wir sind richtig stolz, auf den riesigen Müllberg, der nun richtig entsorgt wird und nicht unsere Natur belastet. Ihr wart richtig stark – NAJU-Kinder!

Unser nächster Termin ist bereits am 25.03. Wir bauen ein XXL-Insektenhotel. Treffpunkt ist 15.00 Uhr an der Bühllinde. Weitere Infos folgen.

Wir freuen uns auf Euch!

Kommt mit uns raus



NAJU-Kindergruppe: WIR gegen das Müllmonster am 11.03.22

Liebe Draußenkinder im Grundschulalter,
jetzt im Frühling seid Ihr gefragt: Helft uns gegen das Müllmonster. Unsere Tiere
leiden sehr unter der Abfallflut auf Wiesen, im Wald oder am Bachufer. Lasst uns
gemeinsam „klar Schiff“ machen. Übrigens laufen in ganz Deutschland Trashbuster-
Aktionswoche des NAJU. An diesem Nachmittag unterstützen wir hier in
Rechberghausen die Ortsputzete. Wir sind also doppelt stark. Klar, sind Eure
Familien herzlich eingeladen, mit uns zusammen dem Müllmonster zu Leibe zu
rücken.

Zur Ausstattung braucht Ihr Handschuhe, feste Schuhe und jede Menge gute Laune.
Wer eine Greifzange hat, ist sehr hilfreich. Wir bringen Müllbeutel zum Sammeln mit.

Wir treffen uns **am Freitag 11.03. um 15.00 Uhr an der Bühllinde, Ortsausgang
Ende Bühlstrasse**. Ende ca. 17.00 Uhr.

Hier noch ein paar Hinweise für Eure Eltern:

- Seid Ihr so schaffig wie die NAJU-Kids? Macht diesmal mit
- In der Warnstufe gilt im Freien 3G
- Kinder werden in der Schule/Kita getestet (kein separater Nachweis notwendig).
- Wenn wir dauerhaft näher als 1,5 m zusammenstehen, gilt eine Maskenpflicht (Treffpunkt).

Wir freuen uns auf Euch!

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen

NAJU-Kindergruppe: so lief „Schaf und schaffig“ am 18.02.22



Die mehr als 20 NAJU-Kinder begrüßte Heinz Mühleis schalkhaft mit: „Ich habe hier den Hut auf“. Gemeinsam mit Bernd und Samuel vom Schaf-Team führte Heinz Mühleis, Leiter der NABU-Gruppe östlicher Schurwald, uns durch den sonnigen Nachmittag. Er erklärte uns, wie der Schinderbach zu seinem Namen kam: Hier wurden früher tote Tiere abgelegt – außerhalb des Ortes. Dort wurden diese von Aasfressern wie Füchsen oder Käfern „verwertet“. Das ist der Kreislauf der Natur. Die Hanglage am Schinderbach würde ohne die Landschaftspflege schnell von Brombeergestrüpp zuwachsen. Der Charakter der Streuobstwiese würde verloren gehen. Auch hatten die NABU-Mitglieder bereits fleißig die Bäume dort geschnitten. Nun durften wir mit Ast- und Baumscheren sowie Sägen mit anpacken. Das Schnittgut der Bäume haben wir auf einen Reisighaufen geschichtet. Dort entsteht neuer Lebensraum für Vögel, Mäuse oder Insekten. Die feinen Ruten der Obstbäume durften die Kinder als „Snack für die Schafe“ zur nächsten Station mitnehmen. Nun ging es gemeinsam zu den Schafen. Zuerst zeigte Heinz uns mit seinen Hunden Finley und Leiko, wie die Schafherde in den eingezäunten Bereich getrieben wird.

Jetzt durften die NAJU-Kinder versuchen, selbst die Herde über die Wiese in den Zaun zu treiben. Mit Teamwork, einigen Anläufen und vor allem mit ganz viel Spaß haben die NAJU-Kinder es geschafft, alle Schafe einzutreiben. Nun durften sie noch zusammen die Schafe füttern.

Zur Belohnung für unsere fleißigen Schaffer gab es Apfelsaft – natürlich von heimischen Streuobstwiesen. Ein besonderes Dankeschön nochmal an das Schaf-Team: Heinz, Bernd und Samuel. Wir hatten so viel Spaß mit Euch und den Schafen.

Unsere nächsten Termine im März sind:

- Freitag 11. März – wir bauen ein XXL-Insektenhotel
- Freitag 25. März – wir beteiligen uns bei den Trash-Buster/Ortsputzete

Nähere Infos mit Treffpunkt folgen noch.

Wir freuen uns auf Euch!

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Eva, Daniela, Katja und Madlen



NAJU-Kindergruppe: Schafe erleben beim Schinderbach am 18.02.22

Liebe Draußenkinder im Grundschulalter, unser nächstes NAJU-Treffen dreht sich rund um das Thema „**Schafe**“. Wir bekommen Auskunft über das NABU-Schafteam. Wie können Schafe helfen, die Streuobstwiesen und Weiden zu erhalten?

Und weil Ihr so schaffig seid, drängen wir an einigen Stellen gemeinsam das Brombeergestrüpp zurück, damit der Schinderbachhang weiter Streuobstwiese bleibt. Mal schauen, wo wir mit anpacken können. Im Anschluss an die Pflegearbeiten werden die Schafe auf die gepflegten Flächen getrieben.

Wir treffen uns **am Freitag 18.02. bereits um 14.00 Uhr an der Villa Gartenfreunde in Rechberghausen** (Stuifenstrasse).

Hier noch ein paar Hinweise für Eure Eltern:

- Am Treffpunkt sind kaum Parkplätze, also kommt doch möglichst zu Fuß.
- Kinder werden in der Schule/Kita getestet und dürfen daher teilnehmen (2G-Regel).
- Wenn wir dauerhaft näher als 1,5 m zusammenstehen, gilt eine Maskenpflicht (Treffpunkt).
- Ihr braucht wetterfeste/warme Kleidung und robuste Handschuhe.

Wir freuen uns auf Euch!

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen

Heckenpflegeaktion am 19. Februar 2022

Unsere diesjährige Heckenpflegeaktion findet am Samstag, 19. Februar, statt. Vom NABU werden jedes Jahr ca. 40 m überalterte Heckenbestände auf den Stock gesetzt um sie zu verjüngen. Somit erhalten wir hochwertige Vogelschutzgehölze - unter anderem für den Neuntöter, eine stark bedrohte Singvogelart, die vornehmlich in Dornensträuchern brütet. Unsere diesjährige Aktion führen wir im Bereich Bruckwasen und Reute durch. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Tiefbrunnen II, am Radweg nach der Herrenbachquerung (Straße nach Adelberg). Wetterfeste Kleidung und Arbeitshandschuhe sind erforderlich. Falls vorhanden, bringen Sie bitte eine Astschere mit.

Wir werden uns an die zu diesem Zeitpunkt gültigen Coronaregeln halten. Momentan gilt 2G und Maskenpflicht, wenn ein Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.

NAJU-Kindergruppe: so lief der Winter-Wiesen-Spaß am 21.01.22

Mit knapp 20 Kindern besuchten wir die „großen NABU-Leute“, die am Freitag Streuobstbäume im Bruckwasen schnitten. Weiter ging's zur NABU-Alm. Dort angekommen packten wir gleich mit an. Die vorbereiteten Äste und Zweige stapelten wir in der Mitte der Wiese zu einem großen Reisighaufen. Diese sollen dauerhaft liegen bleiben, als Lebensraum für verschiedenste Tiere. Hier können beispielweise Igel, Zaunkönig oder Neuntöter Unterschlupf finden. Auch sind solche Reisighaufen geschickt, damit Vögel oben sitzend den Überblick behalten. Mit der Zeit trocknen die Äste und bieten Insekten im Totholz Lebensraum.

Zur Belohnung für unsere fleißigen Schaffer gab es warmen Apfelsaft – natürlich von heimischen Streuobstwiesen. Dabei konnten wir Spechte beobachten und über die Wiese tollern.

Unsere nächsten Termine im 1. Quartal sind angedacht für:

- Freitag 18. Feb
- Freitag 25. März

Nähere Infos mit Treffpunkt und Thema folgen noch. Außerdem können wir natürlich immer nur kurzfristig entscheiden, in welchem Rahmen wir Treffen und Aktionen anbieten können.

Wir freuen uns auf Euch!

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Eva, Daniela, Katja und Madlen





NAJU-Kindergruppe: Winter-Wiesen-Spaß am 21.01.22

Liebe Draußenkinder im Grundschulalter, endlich ist es soweit – wir starten gemeinsam mit einem Treffen ins neue Jahr. Im Winter hat unsere Natur Ruhepause. Das ist genau die richtige Zeit, um die Streuobstbäume zu schneiden.

Wir treffen uns **am Freitag um 15.00 Uhr an der Bühllinde in Rechberghausen** (Ortsausgang, Ende Bühlstraße). Nach der Begrüßung geht's ab in den Bruckwasen. Dort helfen wir unseren „großen NABU-Leuten“ und bauen mit Euch Reisighaufen. Spielen und Toben auf den Wiesen kommt natürlich nicht zu kurz □ Nach einer Pause auf der NABU-Alm geht's wieder zurück zur Bühllinde (Abholung ca. 17.00 Uhr).

Hier noch ein paar Hinweise für Eure Eltern:

- Am Treffpunkt sind kaum Parkplätze, also kommt doch möglichst zu Fuß.
- Kinder werden in der Schule/Kita getestet und dürfen daher teilnehmen (Ausnahme von der 2G+ Regel).
- Wenn wir dauerhaft näher als 1,5 m zusammenstehen, gilt eine Maskenpflicht (Treffpunkt).
- Ihr braucht wetterfeste/warme Kleidung. Wir sind die ganze Zeit draußen.
- Gerne mitbringen dürfen die Kinder Taschenlampen für den Rückweg.

Wir freuen uns auf Euch!

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Daniela, Eva, Katja und Madlen



Rückblick NAJU-Kindergruppe: so lief unsere Mitmach-Aktion am 17.12.21

Eine Woche vor Weihnachten luden wir zu einer Mitmach-Aktion ein. Bei strahlendem Sonnenschein fanden die Familien unserer NAJU-Kinder den Weg zum Schlossee in Rechberghausen und holten sich über 20 liebevoll gepackte Tüten ab. Darin zu finden waren Nüsse, Äpfel, gelbe Rüben, Zapfen sowie Vogelfutter und Fett. Mit der beiliegenden Schnur konnten die Kinder so leckere Futteranhänger für die "Christbäume für Tiere" zu Hause basteln. Außerdem machten wir mit kindgerechtem Informationsmaterial/Aufkleber/Zählkarten zum Thema "Stunde der Wintervögel" Lust, sich an der NABU-Aktion Anfang Jan zu beteiligen.

Vier Bäume am Waldrand im Burgholz hatten wir mit Tiergedichten markiert, so dass die NAJU-Kinder in der folgenden Zeit ihr gebasteltes Futter als Baumschmuck für

die Tiere anbringen konnten. Wir danken allen, die so den Tieren eine Freude bereitet haben.

Unsere nächsten Termine im 1. Quartal sind angedacht für:

- Freitag 21. Jan
- Freitag 18. Feb
- Freitag 25. März

Nähere Infos mit Treffpunkt und Thema folgen noch. Außerdem können wir natürlich immer nur kurzfristig entscheiden, in welchem Rahmen wir Treffen und Aktionen anbieten können.

Wir freuen uns auf Euch!

Kommt mit uns raus

Eure Andrea, Claudia, Eva, Daniela, Katja und Madlen